

Präsidialdirektion
Alexander Tschäppät
Junkerngasse 47
Postfach
3000 Bern 8

Stadtplanungsamt
Christian Wiesmann
Zieglerstrasse 62
Postfach
3001 Bern

Bern, 10. Juni 2010

Gesamtplanung für Grünflächen und Verkehr im Länggassquartier

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Tschäppät
Sehr geehrter Herr Wiesmann

An unserer letzten Sitzung der Quartierkommission Länggasse-Felsenau (Qlä) wurden die Überbauungsabsichten auf dem Mittelfeld evtl. des Viererfeldes und der Waldstadt Bremer stark diskutiert.

Daraus entstand die Erkenntnis, dass die Anzahl der heute bestehenden öffentlichen Freiflächen im Länggassquartier gering sind. Dies umsomehr als in den warmen Sommerzeiten die Grosse Schanze durch das OrangeCinema und die verschiedenen Beaches die öffentlichen Nutzungen eingeschränkt werden.

Die Qlä erwartet eine professionelle Analyse der heutigen Situation und geht davon aus, dass die Behebung eines evtl. erkannten Mankos über die Grünflächen in die Planung über das Mittelfeld, Viererfeld oder evtl. Waldstadt Bremer einfließen.

Falls der Pilot der Waldstadt Bremer weiterverfolgt wird, sind andere angrenzende Waldabschnitte mit vergleichbaren Situationen, auch ausserhalb der Länggasse, ebenfalls in die Planung der Stadt miteinzubeziehen.

In der Strategie 2020 sind die Waldstadt Bremer sowie das Viererfeld für eine Überbauung vorgesehen. Somit scheinen beide Ideen sich auf der gleichen Zeitachse zu befinden. Dadurch muss eine gemeinsame Planung angegangen werden.

Im weiteren sind die Raumansprüche der heutigen Nutzer an der Bremgartenstrasse (Tier- und Lindenhofspital, Gymnasium Neufeld, Sportanlagen und Uni Bern) verbindlich zu klären.

Die hintere Länggasse ist stark durch die Emmissionen der Autobahn belastet, weshalb auch der Naherholungsraum für das Quartier durch die dürftige Zugänglichkeit eingeschränkt ist. Wir erwarten eine systematische Verbesserung dieser Situation.

Mit all diesen Planungen bittet die Qlä ernsthaft eine einhergehende Verkehrsplanung vorzubereiten in Bezug auf die Verkehrsströme mit öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln.

Die Bevölkerung der Länggasse ist daran, sich vom Verkehr zu befreien und möchte diesbezüglich keinen Rückschritt.

Sämtliche Planungsforderungen der Qlä sind nicht als Verhinderung der geplanten Bauprojektie zu verstehen, sondern sollen der hohen Lebensqualität im Quartier dienen.

Wir bedanken uns für die Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse

Konrad M. Guggisberg
(Geschäftsführer Qlä-Felsenau)